



Endlich wieder privater und sozialer Wohnungsbau in Pohlheim!

Seit der Erschließung des Neubaugebietes in Holzheim (Langwiese) stagniert der Wohnungsbau in Pohlheim, obwohl derzeit über 1.000 Anfragen bei der Stadt vorliegen. Junge Familien aus Pohlheim und Umgebung suchen dringend einen Bauplatz. Und es braucht endlich neue Initiativen für den sozialen Wohnungsbau.

Selbstverständlich muss vorrangig der jeweilige innerstädtische Bereich im Rahmen des Möglichen verdichtet werden, um die Landschaft nicht mehr als notwendig in Baugebiete zu verwandeln. Dazu gibt es inzwischen auch gute Vorhaben und Ergebnisse. Aber insgesamt wird dies nicht reichen, um den Bedarf zu decken. Deshalb sind wir froh, dass die langjährige Stagnation nun überwunden werden konnte:

- Das Baugebiet Hausen – Ost wird 2023 erschlossen, die Grundstücke werden zu einem von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließenden Preis an Interessenten verkauft werden, so sozialverträglich wie machbar.
- Es sind Flächen für den sozialen Wohnungsbau vorgesehen: Wohnen ist ein Menschenrecht, das auch und gerade für Personen gilt, die sich ein Eigenheim nicht leisten können.
- Daneben entsteht das Wohngebiet „Hinter der Friedensstraße“.

Hier müssen noch einige rechtswirksame Entscheidungen getroffen werden, aber wir werden alles tun, damit auch dieses Gelände schnellstmöglich für den privaten und den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung steht.

- Weiterhin wird im Mischgebiet „Gärbenteich-Ost“ zusätzlicher Wohnraum zum Angebot kommen. Im Anschluss zur bisherigen Wohnanlage werden dann per Mehrgeschosswohnungsbau zahlreiche Mietwohnungen zur Verfügung stehen.

Diese neuen Wohngebiete werden den innerstädtischen Verkehr wenig belasten, weil sie direkt an eine Landesstraße Richtung Gießen, Lich oder zur Autobahn angeschlossen sind. Die Nahversorgung und die ärztliche Versorgung sind gesichert. Für den zusätzlichen Bedarf an Plätzen in Kindertagesstätten werden wir sorgen: Der Neubau einer Kita mit fünf Gruppen ist fest eingeplant.

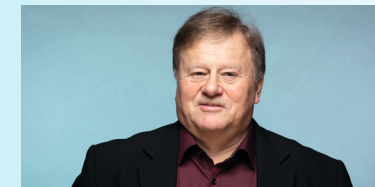
WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE ZUM JAHRESWECHSEL!

Wer hätte das voraussehen können beim Jahreswechsel nach 2022: Ein mörderischer Angriffskrieg in Europa, Energieknappheit, Inflation! Daneben die Fortexistenz der Corona-Epidemie und dann die Klimakrise. Es fällt einem schwer, einfach „Frohe Weihnachten“ zu wünschen.

Und doch: Wir alle sind aufgerufen, die von Kanzler Scholz geforderte „Zeitenwende“ aktiv mitzugestalten. Dazu gehört als erstes der Verzicht auf rassistische und fremdenfeindliche Äußerungen oder gar Handlungen, auch in unserer Stadt. Dazu gehört der sparsame Umgang mit Energie – sowohl zur Schonung der Ressourcen als auch zur Verbesserung der Klimasituation.

Weihnachten ist das Fest der Liebe, der Geborgenheit und der Zuversicht. Lassen wir uns von dieser Botschaft trotz aller Widrigkeiten anstecken: „Frieden auf Erden“ und „Frieden mit der Erde“ – das ist das, was wir brauchen und was wir gemeinsam auch erreichen können.

Ihre SPD - Pohlheim



Liebe Pohlheimer Bürgerinnen und Bürger,

Ein schwieriges Jahr, weltpolitisch betrachtet, geht zu Ende. Es war und ist schwierig, sich vor Ort davon zu lösen. Überall sieht man erbitterten Streit, Radikalisierungen. Mancherorts ist demokratisches Denken und Handeln auf dem Rückzug!

Wir in Pohlheim wollen uns davon absetzen: Es muss immer um die Interessen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger gehen. Nicht um parteipolitische Machtspielchen, wie erst vor Kurzem durch die CDU beim Thema „Sportgelände Neumühle“. Probleme gibt es genug, sie müssen sachlich erörtert und einer guten Lösung zugeführt werden. Sicher gibt es da auch abweichende Meinungen, das ist legitim. Aber letztlich bedarf es einer Entscheidung, die man bei gleichbleibender Sachlage nachvollziehbar vertreten muss.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Übergang in das Jahr 2023. In der Hoffnung, dass weltweiter Frieden realistischer wird und mehr Ruhe und Zufriedenheit in Pohlheim einkehren.

Ihr Peter Alexander
Vorsitzender SPD Pohlheim
Vorsitzender der SPD Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: **SPD Pohlheim**

Peter Alexander
Schiffenbergstraße 70
35415 Pohlheim



Gestaltung:
Saarbourg Design | Pohlheim

Nun ist ein weiteres Jahr mit neuem Bürgermeister und einer neuen Mehrheit im Stadtparlament vergangen. Wir können nur feststellen: Was wir in den Wahlen versprochen haben, setzen wir auch um:

- Es gibt keine Straßengebühren mehr in Pohlheim, weder einmalige noch wiederkehrende. Angesichts der massiven Teuerung in unserem Land ist das ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung der Einkommen unserer Bürgerinnen und Bürger. Trotzdem gehen der Straßenausbau und die Erneuerung von Straßen weiter.
- Die Kindertagesstätte in Steinberg nimmt Gestalt an: Ein Architektenbüro ist mit der Konzipierung beauftragt und wird liefern. Schnellst möglich wird dann gebaut. Wir könnten längst weiter sein, wäre die damalige Mehrheit im Stadtparlament aus CDU und FW dem Antrag der SPD vom Februar 2020 gefolgt.
- Die Jugendarbeit in Pohlheim ist personell und sächlich erheblich ausgeweitet worden. Das Jugendzentrum in der Ludwigstraße nimmt Gestalt an; die Jugendbeauftragten und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen in der Stadtverwaltung leisten eine sehr gute Arbeit. Es beteiligen sich immer mehr Jugendliche an den Aktivitäten, die inzwischen sogar von außen gesponsert werden.
- Eine solide Haushaltspolitik steht außer Frage!



FC TURABDIN-BABYLON GEHÖRT DAZU!



Am 10.11.2022 wurde im Stadtparlament der gemeinsame Antrag von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen beraten und von einer breiten Mehrheit bei 23 Ja- und sieben Nein-Stimmen sowie drei Enthaltungen angenommen

Mit dem Antrag verfolgten wir das Ziel, dass der FC Turabdin-Babylon Pohlheim eine neue Heimspielstätte an der Neumühle in Watzenborn-Steinberg bekommen soll – und zwar gleichberechtigt neben den anderen Sportvereinen wie beispielsweise dem FC Gießen oder dem Turnverein 07 Watzenborn-Steinberg.

Dieser Schritt war für den FC TuBa Pohlheim längst überfällig; denn der FC TuBa hat als einziger Fußballverein kein Sportheim und muss seit Jahren für Spiele und Training dauernd zwischen den verschiedenen Sportplätzen „pendeln“. Angemessen ist ein Standort, an dem Rasensportplatz, Kunstrasensportplatz und ein Funktionsgebäude (Sportheim) nebeneinander zur Verfügung stehen. Wie die anderen Pohlheimer Vereine ist auch der FC TuBa mit seinen ehrenamtlichen Helfern seit Jahrzehnten eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche und setzt sich damit neben dem Sport auch für Integration ein.

Doch dieser Antrag geht darüber hinaus: Ein wesentliches Ziel des Antrages ist die Sanierung und Modernisierung der Sportanlage wie bspw. die Grundsanierung des Kunstrasenplatzes, die Erneuerung der Laufbahn sowie die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes, das allen Vereinen zugute kommen wird. Dies ist für die Stadt und für Vereine eine Win-Win-Situation.

Die Stadt hat bereits den Kunstrasenplatz in Garbenteich saniert. Auch bietet sie notwendige Hilfen an anderer Stelle an. Die Sportförderung ist ein wichtiges Ziel, das auch durch ein in Erarbeitung befindliches Sportstättenkonzept begleitet wird.

Der Magistrat wird mit allen nutzungsberechtigten Vereinen Gespräche führen. Alle Beteiligten sind zur Zusammenarbeit aufgerufen, um die Zukunft der Sportanlage Neumühle und darüber hinaus mitzugestalten.